

*Die neue Nummer der „Politischen Meinung“ ist gut gestaltet, obwohl auch die seitherige Gestaltung noch nicht überholt war. Ich habe einige Beiträge zur Leitkultur mit Gewinn gelesen. „Die politische Meinung“ habe ich seit der ersten Nummer, die von Erich Peter Neumann herausgegeben wurde. Ich freue mich, dass sie unter dem Schirm der Konrad-Adenauer-Stiftung weitergeführt wird und ihre hohe Qualität seit Jahren hält.*

(Erwin Teufel am 26. Januar 2001)

*Der neue Titel gefällt mir in dieser verhaltenen Farbgebung und beinahe liturgischen Suggestivität sehr gut. Der Inhalt wie immer auch.*

(Anton Sterzl am 12. Februar 2001)

*Gern nehme ich das neue Layout der Zeitschrift „Die politische Meinung“ zum Anlass, um Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Wort der Anerkennung zu sagen – sowohl für die gelungene neue Gestaltung wie auch dafür, dass es diese Zeitschrift überhaupt gibt. Das konservativ-liberale Spektrum ist in unserer Medienlandschaft ja nicht gerade breit vertreten, sodass es allein schon aus diesem Grunde für alle, die einen gewissen intellektuellen Anspruch haben, geradezu wohltuend ist, zu diesen Heften greifen zu können. Die Subsumierung der einzelnen Hefte unter ein Leit-Thema setzt dabei Akzente, die zusätzlich in die Diskussion hineinwirken. Eine Anregung: Wo möglich und sinnvoll, sollte vielleicht die internationale Seite der jeweiligen Diskussionsthemen Beachtung finden. So bewegt zum Beispiel das Thema Globalisierung und damit indirekt auch das Thema Leitkultur (dominant culture) die Intellektuellen Ägyptens geradezu leidenschaftlich.*

(Roswitha Wisniewski am 29. Januar 2001)

*Vielleicht können Sie mir helfen zu begreifen, was Neue Soziale Marktwirtschaft ist, warum Ludwig Erhard ausgespart und Alfred Müller-Armack ignoriert wird?*

(Rainer Barzel im Januar 2001 zur Dezemberausgabe)